

PROTOKOLL

über die 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Melle am Mittwoch, den
06.10.2021,
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: Rat/035/2021
Öffentliche Sitzung: 17:05 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Malte Stakowski

stellv. Vorsitzender

Gerhard Boßmann

Bürgermeister

Reinhard Scholz

Mitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Karl-Heinz Gerling

Bernd Gieshoidt

Gerda Hövel

Harald Kruse

Anja Lange-Huber

Jan Lütkemeyer

Dieter Niermann

Günter Oberschmidt

Thomas Schulke

Christian Terbeck

Christina Tiemann

Ingo Weinert

Herla Wendelin-Feindt

Michael Weßler

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer

Jutta Dettmann

Wilhelm Hunting

Karin Kattner-Tschorn

Annegret Mielke

Mathias Otto

Uwe Plaß

Bernhard Schürmann

Axel Uffmann

Luc Van de Walle

Erich Walkenhorst

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Herbert Linnemann-Grundmann, (parteilos)

Silke Meier

Alfred Reehuis
George Trenkler
Reinhardt Wüstehube

Mitglied UWG e. V.

Peter Mittelberg
Peter Spiekermann
Ursula Thöle-Ehlhardt

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens
Heinrich Thöle

von der Verwaltung

Andreas Dreier
Dirk Hensiek
Frithjof Look
Klaus Leimbrock
Karl-Wilhelm Möller
Uwe Strakeljahn
Andreas Sturm
Klaus-Peter Kugler
Thomas Große-Johannböcke
Marcus Horst
Thilo Richter
Guido Kunze
Sophie Franke
Jürgen Krämer

ProtokollführerIn

Kerstin Lehnig

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Frau Muck - Meller Kreisblatt
15 Personen

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde (bis ca. 17.30 Uhr)
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.07.2021
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 01/2021/0275
- TOP 7 Bericht einer überörtlichen Prüfung Prüfungsmitteilung - Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände
Vorlage: 01/2021/0277
- TOP 8 Förderrichtlinie "Naturnahes Melle" - Evaluation
Vorlage: 01/2021/0252
- TOP 9 Förderrichtlinie "Lastenräder" - Evaluation
Vorlage: 01/2021/0253
- TOP 10 Bebauungsplan "Südlich Oldendorfer Straße / westlich Weststraße" 1. vorhabenbezogene Änderung, Melle-Mitte; hier: Beschluss über die Abwägung, Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0221
- TOP 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Erweiterung Thomas Philipps", Melle-Oldendorf
hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0239
- TOP 12 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 für das Wasserwerk der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0184
- TOP 13 Jubiläen von Kommunalpolitikerinnen -und politikern
- TOP 14 Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder
- TOP 15 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt alle Anwesenden. Er stellt angesichts der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit von 40 Ratsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 23. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode. Anschließend gratuliert Vorsitzender allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

TOP 2 Einwohnerfragestunde (bis ca. 17.30 Uhr)

Herr Wittker aus Oldendorf teilt mit, dass in seiner Wohngegend immer noch Gerüche des Schweinemaststalls wahrzunehmen seien. Er habe auf seine Anfrage an das Bauamt bereits die Auskunft bekommen, dass bzgl. des Geruchs bereits Ende Juli/Anfang August Testungen durchgeführt worden seien und die Angelegenheit somit erledigt sei.

Herr Look erklärt, dass die Abnahme der Geruchswäsche erfolgt sei und die Werte im Normbereich lägen. Er gehe davon aus, dass die Geruchswäsche einwandfrei funktioniere und es keine Gerüche mehr aus der Anlage geben dürfte. Die Bauaufsichtsbehörde sei zudem mehrmals vor Ort gewesen und gehe Hinweisen nach, wenn die Gerüche auf den Schweinemaststall zurückzuführen seien.

Herr Wittker bemerkt, dass er sich nicht vorstellen könne, dass die Gerüche eine andere Ursache haben, da diese von den Anwohnern in der Vergangenheit nicht festgestellt worden seien.

Herr Look informiert, dass es in Oldendorf auch noch andere, zum Teil ältere Mastställe gebe. Evtl. würden die Gerüche hier durch verschiedene Umstände, wie z. B. die Wetterlage, in die Wohngebiete gelangen. Aufgrund der Werte sei es so gut wie ausgeschlossen, dass die Gerüche aus dem angesprochenen Schweinemaststall kämen. Man werde den Hinweisen jedoch noch einmal nachgehen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender teilt mit, dass der **TOP 10** (Vorhabenbezogener Bebauungsplan“ Firmenzentrale Melle- 1. Änderung“ Melle-Mitte; hier Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss Vorlage 01/2021/0172) von der Tagesordnung abgesetzt worden sei und der **TOP 6.1** (Grundstücksangelegenheit Vorlage 01/2021/0282) in den nicht öffentlichen Teil verschoben worden sei. Alle anwesenden Mitglieder des Rates der Stadt Melle sind mit der Änderung einverstanden. Anschließend stellt Vorsitzender die Tagesordnung ohne weitere Änderungen und Ergänzungen fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.07.2021

Das Protokoll wird ohne Einwände und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

- entfällt

In einigen persönlichen Worten gratuliert Bürgermeister der neu gewählten Bürgermeisterin der Stadt Melle, Frau Jutta Dettmann. Ab den 1. November dieses Jahres übernehme sie ein herausforderndes, anspruchsvolles Amt, welches aber auch viel Freude bereiten könne. Er übergebe ein gut geordnetes und geführtes Haus mit engagierten Mitarbeitern. Bürgermeister wünscht Frau Dettmann alles Gute für die Zukunft und überreicht einen Blumenstrauß.

TOP 6 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 01/2021/0275

Herr Hensiek erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen i.S.v. § 111 Abs. 7 NKomVG gemäß der Anlage 1 für die Stadt Melle.

TOP 7 Bericht einer überörtlichen Prüfung Prüfungsmittlung -
Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände
Vorlage: 01/2021/0277

Herr Hensiek erläutert die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Alle anwesenden Mitglieder des Rates der Stadt Melle nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 8 Förderrichtlinie "Naturnahes Melle" - Evaluation
Vorlage: 01/2021/0252

Herr Look erläutert die Beschlussvorlage. Er ergänzt, dass auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau und des Verwaltungsausschusses die Maximalförderung für Vereine und Stiftungen bei Förderschwerpunkt C von 1.500 € auf 2.500 € erhöht werden solle.

Herr Trenkler teilt mit, dass die Umwelt extrem gefährdet sei und die Menschen von der Umwelt abhängig seien. Der sofortige Schutz von Flora und Fauna könne nicht warten und so habe der Rat der Stadt Melle das Projekt „Naturnahes Melle“ ins Leben gerufen. Man wolle die Meller Mitbürgerinnen und Mitbürger ermuntern und unterstützen, sich direkt vor der „Haustür“ für den Umweltschutz zu engagieren. Hierfür ständen jährlich 25.000,00 € im Haushalt zur Verfügung. Bei der Evaluierung habe sich herausgestellt, dass eine Umverteilung der eingeplanten Mittel sinnvoll sei. So solle das Budget für naturnahe Gärten von 4.000,00 € auf 9.000,00 € erhöht werden, ebenso die Mittel für die Förderung von Projekten für den Natur- und Artenschutz. Diese Aufstockung werde möglich, weil eine Förderung für die Erstellung von Gewässerrandstreifen voraussichtlich vom Land Niedersachsen übernommen werde. Herr Trenkler informiert zudem, dass die Antragsbedingungen für das Förderprogramm „Naturnahes Melle“ erleichtert worden seien und bei kleineren Maßnahmen, statt einer anteiligen Finanzierung von 50%, eine Vollfinanzierung von 100% vorgesehen sei.

Herr Altemöller unterstreicht, dass es gut sei, dass das Programm „Gewässerrandstreifen“ installiert worden sei. Die in diesem Jahr nicht abgerufenen Mittel könnten umgeschichtet

werden. Es stelle sich jedoch die Frage, wieso die Mittel nicht in Anspruch genommen worden seien. Im Vergleich zu anderen Förderungen sei die Maßnahme „Gewässerrandstreifen“ mit sehr hohen Auflagen, Bürokratie und Kosten für die Landwirte verbunden. Die Einsaat eines Blühstreifens koste bis zu 1.200,00 €/ha. Eine Weizeneinsaat verursache dagegen Kosten in Höhe von 150,00 €/ha. Einem wirtschaftlich orientierten Landwirt sei dieses nicht zu vermitteln. Wenn man in der Stadt Melle Umwelt- und Gewässerschutz fördern wolle, sollte die Schiefelage korrigiert werden. Die Maßnahme sollte so gestaltet sein, dass sie keine Hürde darstelle. Es wäre gut, wenn der neu gewählte Rat der Stadt Melle und die Verwaltung dieses Thema nocheinmal aufgreifen würden.

Herr Schürmann teilt mit, dass im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau das Thema „Gewässerrandstreifen“ ausführlich diskutiert worden sei. Er erinnert, dass man anfangs sogar von einem Betrag in Höhe von 3.000,00 €/ha ausgegangen sei. Es sei indiskutabel, solche Summen in den Raum zu stellen. Möglicherweise werde das Programm nicht angenommen, weil es nicht genug publik gemacht worden sei. Seiner Meinung nach solle es bei einer Zuwendung in Höhe von 0,17 €/m² belassen bleiben.

Herr Thöle betont, dass mit der Förderrichtlinie „Naturnahes Melle“ ein guter Weg beschritten worden sei. Man sei jetzt erst am Anfang und eine Evaluierung sei wichtig. Die Landwirte hätten das Programm aus einen nachzuvollziehenden Grund nicht angenommen. Man müsse hier mehr in die Bekanntmachung investieren. Er habe angeboten, beim Landvolk hierfür zu werben. Es sei wichtig, sich den Weg freizulassen, im nächsten Jahr ggf. noch eine Evaluierung vorzunehmen um flexibel handeln zu können. Er persönlich hoffe und setze sich dafür ein, dass die Antragstellungen im Bereich des „Gewässerrandstreifens“ zunehmen werde.

Vorsitzender teilt mit, dass er über den vorliegenden ergänzten und vom Verwaltungsausschuss empfohlenen Beschluss abstimmen lassen werde.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die geänderte Fassung der Richtlinie „Naturnahes Melle“ zur Förderung des freiwilligen Natur- und Umweltschutzes in der Stadt Melle gemäß Anlage 1.

Gleichzeitig soll die Maximalförderung für den Förderschwerpunkt C von 1.500 € auf 2.500 € erhöht werden.

TOP 9 Förderrichtlinie "Lastenräder" - Evaluation Vorlage: 01/2021/0253

Herr Look erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Trenkler erinnert, dass man im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau Überzeugungsarbeit haben leisten müssen, damit man die Zustimmung zu dem Antrag seiner Fraktion bekommen habe. Bei genauer Betrachtung seien Lastenfahrräder und Kinderfahrradanhänger eine preiswerte Möglichkeit, um die nötige Verkehrswende in Gang zu bringen. Zudem gehe man mit einem guten Beispiel voran. Natürlich sei dieses nur ein kleiner Baustein zu einer ökologischen Verkehrswende. In der Stadt Melle sei eine Förderrichtlinie für „Lastenräder“ zum 01.05.2021 eingeführt worden. Bei der Evaluierung habe sich herausgestellt, dass der Etat für elektrische Lastenfahrräder und Kinderfahrradanhänger zu niedrig und für Lastenräder ohne elektrische Unterstützung zu hoch angesetzt worden sei. Daher solle heute eine geänderte Förderrichtlinie beschlossen werden.

Herr Mittelberg teilt mit, dass er ursprünglich die Förderrichtlinie nicht wirklich unterstützt habe. Durch den nun entstandenen Erfolg könne er feststellen, dass er unrecht gehabt habe

und er nun überzeugt sei. Er freue sich, dass es sowohl bei der Förderrichtlinie „Naturnahes Melle“, als auch bei der Förderrichtlinie „Lastenräder“ zu einer Evaluation gekommen sei. Dieses Mittel zur Richtungskorrektur solle seiner Meinung nach viel häufiger eingesetzt werden. Er dankt abschließend für die geleistete Arbeit und die Antragstellung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die geänderte Fassung der Richtlinie „Lastenräder“ zur freiwilligen Förderung des Radverkehrs in der Stadt Melle gemäß Anlage 1.

**TOP 10 Bebauungsplan "Südlich Oldendorfer Straße / westlich Weststraße" 1. vorhabenbezogene Änderung, Melle-Mitte; hier: Beschluss über die Abwägung, Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0221**

Herr Look erläutert die Beschlussvorlage und informiert, dass der Durchführungsvertrag in der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses beschlossen worden sei.

Herr Uffmann ergänzt, dass es sich um eine interessante städtebauliche Entwicklung handele. Im Laufe des Verfahrens sei zu erkennen gewesen, dass hier tatsächlich etwas Gutes entstehe. Es werde dabei sogar Fläche entsiegelt. So habe es wenig Einwände gegeben und die Beschlüsse konnten zügig gefasst werden.

Frau Hövel schließt sich den Vorrednern an. Es gehe um eine gute Maßnahme und es könne so eine große Chance genutzt werden. Das Architekturbüro habe einen sehr guten Plan entwickelt. Es müssen keine größeren ökologischen Eingriffe vorgenommen werden und ein schönes urbanes Gebiet entstehe. Man werde attraktives Wohnen, kleine Gartenbereiche, ein zusätzliches Regenrückhaltebecken, Dachbegrünungen usw. entwickeln. Auch die verkehrlichen Belange seien diskutiert worden, um eine Sicherheit für Radfahrer zu erzielen.

Herr Wüsthube betont, dass durch die erfreuliche Entwicklung in diesem Bereich ein städtebaulicher Missstand beseitigt werde. Allerdings bekomme man ein 4,0 bis 4,5 - geschossiges Gebäude an der Buerschen Straße. Er ist der Meinung, dass man nicht über diese Höhe in der Stadt Melle planen sollte. An der Westseite sei ein neuer Radweg geplant, über den man sich freue. Eine Kompensation in diesem Bereich sei nicht notwendig, da die Fläche bereits versiegelt sei und darüber hinaus sogar eine kleine ökologische Verbesserung stattfände. Herr Wüsthube teilt mit, dass er nicht verstehen könne, dass es trotz der Schaffung eines zusätzlichen Regenrückhaltebeckens und der angesprochenen ökologischen Verbesserung starke Kritik von der Interessengemeinschaft „Grün statt Grau“ gebe. Zudem könne er sich nicht erklären, wieso die Interessengemeinschaft Himmern ein Regenrückhaltebecken für ein 100-jähriges Hochwasser in diesem Bereich fordere. Diese Gedanken könne er nicht nachvollziehen. Herr Wüsthube betont, dass er den Planungen einen guten Verlauf wünsche und er sich über die Entwicklung freue.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Abwägung gemäß §§ 3 Abs. 1, 2; 4 Abs. 1, 2 wird wie in den Anlagen dargestellt beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Südlich Oldendorfer Straße / westlich Weststraße“ 1. vorhabenbezogene Änderung“ wird als Satzung beschlossen.

**TOP 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Erweiterung Thomas Philipps", Melle-Oldendorf
hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0239**

Herr Look erläutert die Beschlussvorlage und informiert, dass der Durchführungsvertrag in der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses beschlossen worden sei.

Herr Uffmann ergänzt, dass in diesem Bereich ursprünglich eine größere Gewerbefläche geplant worden sei. Dieses sei von den Gremien nicht befürwortet worden. Daraus entstanden sei hieraus eine Möglichkeit für eine Erweiterung der Fa. Thomas Philipps. Hier seien dann z. B. auch die ökologischen Belange berücksichtigt worden.

Herr Kruse teilt mit, dass er Bedenken bzgl. der angedachten Entwicklung habe. Die Grundstücksgrenze der Fa. Philipps sei gleichzeitig die Gemarkungsgrenze zwischen Oldendorf und Gesmold. Die Straße „Im Wieven“ habe ein erhebliches Verkehrsaufkommen aufgrund der Zufahrt aufzunehmen. Der LKW-Verkehr dürfte diese Straße eigentlich nicht benutzen und es werde versucht, dieses durch Schilder zu verhindern. Auch die baulichen Gegebenheiten der Brücken dort könnten keinen LKW-Verkehr zulassen. Er hätte sich diesbzgl. eine Regelung mit der Fa. Philipps im Durchführungsvertrag gewünscht, um zu regeln, dass die Verkehrsführung auf dem Parkplatz so gestaltet werde, dass es nicht möglich ist, in westliche Richtung zu fahren und nicht von dort zu kommen. Es müsse schon von der Autobahn kommend eine deutliche, mehrsprachige Beschilderung erfolgen, dass die offizielle Zufahrt der Fa. Philipps klar erkennbar ist. Hier sehe er noch erheblichen Handlungsbedarf.

Herr Wüsthube teilt mit, dass seine Fraktion dem Bebauungsplan zustimme, da es sich ausschließlich auf eine Erweiterung der Fa. Philipps beschränke. Einer weitergehenden Bebauungsplanung westlich der Heidestraße oder südlich des Ochsenweges hätte man nicht zugestimmt. Weitere Entwicklungen sollten in diesem Bereich nicht erfolgen. Hierfür seien andere Gebiete besser geeignet. Ihm sei nicht bekannt, dass bisher Probleme im Bereich der Straße „Im Wieven“ angesprochen worden seien. Sollte dieses jedoch der Fall sein, müsse die Verkehrssituation dort ordnungsrechtlich geregelt werden. Er gibt jedoch zu bedenken, dass es seiner Meinung nach sowieso für LKW's nur möglich sei, aus östlicher Richtung auf den Parkplatz zu gelangen, da die Zuwegung aus anderer Richtung zu spitzwinkelig sei.

Herr Weißler teilt mit, dass das Problem bzgl. der Straßen „Im Wieven“ dem Ordnungsamt bekannt sei. Es würden dort immer wieder LKW's langfahren. Es sei auch schon über eine Höhenbegrenzung nachgedacht worden. Dieses sei jedoch wegen der Landwirtschaft problematisch. Allerdings habe dieses nicht unmittelbar mit der Baumaßnahme zu tun. Der bauliche Zustand der Straße sei aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens nicht gut. Es gebe z. B. Absackungen und ausgefahrene Seitenränder. Hier müssten Maßnahmen zur Verbesserung erfolgen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Abwägung gemäß § 3 Abs. 1, 2 und § 4 Abs. 1, 2 BauGB wird wie in den Anlagen dargestellt beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Erweiterung Thomas Philipps“ wird als Satzung beschlossen.

**TOP 12 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 für das
Wasserwerk der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0184**

Herr Look informiert, dass der Jahresabschluss 2020 bereits vorgelegt worden sei und nun der fehlende Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vorliege. Darin gebe es ebenfalls keine Beanstandungen.

Herr Lütkemeyer ergänzt, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt worden sei. Es wurde festgestellt, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse keinen Anlass zur Beanstandung geben. Er dankt den Mitarbeitern des Wasserwerkes für die geleistete Arbeit.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2020 für das Wasserwerk der Stadt Melle wird wie folgt festgestellt:

Jahresbilanz

Aktivseite	12.102.913,07 €
Passivseite	12.102.913,07 €

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung
schließt mit einem Überschuss von 172.655,30 € ab.

Der Jahresüberschuss 2020 ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss ist entsprechend der Vorschriften der EigenbetriebsVO bekannt zu machen.

Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 145.902,95 € wird aus dem Gewinnvortrag in die allgemeine Rücklage des Wasserwerkes umgebucht.

TOP 13 Jubiläen von Kommunalpolitikerinnen -und politikern

TOP 14 Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder

Vorsitzender informiert, dass in der heutigen letzten Sitzung der aktuellen Wahlperiode des Rates der Stadt Melle Kommunalpolitikerinnen und -politiker geehrt würden, die seit 40 bzw. 20 Jahren ehrenamtlich kommunalpolitische Tätigkeiten ausüben. Zudem erfolge eine Ehrung der ausscheidenden Ratsmitglieder.

Die Rede des Vorsitzenden zu TOP 13 und TOP 14 ist dem Ratsprotokoll als Anlage beigelegt (es gilt das gesprochene Wort).

Folgende Rats- und Ortsratsmitglieder werden geehrt:

Johannes Marahrens	40 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Günter Oberschmidt	40 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Elisabeth Aryus-Böckmann	25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit (im Jahr 2016 fand keine Ehrung statt)
Bernd Gieshoidt	20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Arend Holzgräfe	20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Karin Kattner-Tschorn	20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Hermann Landmeyer	20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Jan Lütkemeyer	20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Karl-Heinz Ruffer	20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Dirk Wiegmann	20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
Reinhardt Wüstehube	25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit (im Jahr 2016 fand keine Ehrung statt)

Ehrung der ausscheidenden Ratsmitglieder:

Ratsherr Werner Altemöller
Ratsherr Horst Ballmeyer
Ratsfrau Ursula Buermeyer
Ratsherr Heiko Grube
Ratsfrau Anja Lange-Huber
Ratsherr Herbert Linnemann-Grundmann
Ratsherr Johannes Marahrens
Ratsherr Peter Mittelberg
Ratsherr Dieter Niermann
Ratsherr Günter Oberschmidt
Ratsherr Bernhard Schürmann
Ratsherr Thomas Schulke
Ratsherr Peter Spiekermann
Ratsherr Christian Terbeck
Ratsfrau Ursula Thöle-Ehlhardt
Ratsfrau Christina Tiemann
Ratsherr Luc van de Walle
Ratsherr Erich Walkenhorst
Ratsherr Ingo Weinert
Ratsfrau Herla Wendelin-Feindt
Ratsherr Michael Weßler
Ratsherr Reinhardt Wüstehube

Anschließend teilt Vorsitzender mit, dass die Bereitschaft, sich für das Gemeinwesen einzubringen, für einen hauptamtlichen Bürgermeister eine noch größere Aufgabe und Herausforderung sei. So habe ein Bürgermeister mehr Möglichkeiten zur Gestaltung, sei jedoch auch noch viel mehr Projektionsfläche für die Gedanken und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger. Vorsitzender dankt Bürgermeister für den Einsatz für die Stadt Melle in den letzten Jahren. Seit 2016 habe er die Geschicke der Stadt maßgeblich geprägt. Viele Themen und Herausforderungen habe es in dieser Zeit gegeben. Erhebliche Investitionen in die Gebäude, die Gründung neuer städtischer Gesellschaften zur Daseinsversorgung, die Unterstützung des Ehrenamts, der massive Ausbau der Kinderbetreuung und auch die Ausrichtung der 850-Jahr Feier seien hier beispielhaft zu

nennen. Als Sprecher der Bürgermeister im Landkreis Osnabrück habe er harte Verhandlungserfolge erzielen können. Auch durch die Zeit der Corona-Pandemie habe Bürgermeister die Stadt gesteuert. Er habe viele Themen und Projekte mitgeprägt und sei zudem immer nahbar, ansprechbar und emphatisch geblieben. Vorsitzender dankt Bürgermeister für die Arbeit und die Zusammenarbeit mit dem Rat der Stadt Melle. In den letzten fünf Jahren seien gemeinsam ca. 600 Tagesordnungspunkte diskutiert worden. Immer sei gemeinsam nach dem bestmöglichen Weg gesucht worden. Abschließend wünscht Vorsitzender Bürgermeister für die Zukunft im Namen des Rates der Stadt Melle alles Gute.

Herr Reehuis bemerkt, dass seine Fraktion nicht immer einer Meinung mit Bürgermeister gewesen sei. Auch seien bei der Bürgermeisterwahl Personen seiner Fraktion unterstützt worden. Man habe Bürgermeister jedoch als echten Verwaltungsfachmann sehr schätzen gelernt und seine Dialogfähigkeit gegenüber allen Ratsfraktionen sei sehr positiv. Dieses habe dazu geführt, dass in der Amtszeit Bürgermeisters alle Haushalte einstimmig verabschiedet werden konnten, was eine bemerkenswerte Leistung sei. Herr Reehuis bedankt sich abschließend für die gute konstruktive Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Herr Hunting erinnert, dass Bürgermeister als er sein Amt angetreten habe für seine Fraktion zuerst ein unbeschriebenes Blatt gewesen sei. Schnell sei jedoch klargeworden, dass man mit ihm gut auskommen könne. Bürgermeister habe stets einen Ausgleich zwischen Politik und Verwaltung sowie den einzelnen Fraktionen im Rat der Stadt Melle angestrebt. Dabei habe man Bürgermeisters ruhige und vermittelnde Art wahrgenommen. Viele Leistungen der vergangenen Jahre seien zu würdigen. Herr Hunting bemerkt, dass für seine Fraktion hier besonders die Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze, der Einsatz für die Schaffung von Gewerbeflächen und der erfolgreiche Einsatz für einen fairen Ausgleich bei der Kita-Finanzierung zwischen dem Landkreis und der Stadt Melle in Erinnerung bleiben. In den ganzen Jahren der Zusammenarbeit habe es ein gutes und faires Verhältnis gegeben. Hierfür danke er Bürgermeister im Namen seiner Fraktion ausdrücklich und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Herr Thöle schließt sich seinen Vorrednern an und sei deren Meinung. Die Stadt Melle habe Bürgermeister viel zu verdanken. Er habe viel erreicht und man könne dieses überall sehen. Natürlich gebe es auch mal Rückschläge. Bürgermeister habe einen großen persönlichen Anteil an den positiven Veränderungen in der Stadt Melle. Er dankt herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute.

Herr Kruse spricht von Seiten der CDU-Stadtratsfraktion Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit als Bürgermeister der Stadt Melle aus. Bürgermeister habe in den letzten sieben Jahren seiner Amtszeit viele Aufgaben als Themen aufgerufen. Einiges sei erfolgreich umgesetzt worden, einiges allerdings auch nicht. Dieses läge auch in der Natur der Sache. Herr Kruse attestiere dem scheidenden Bürgermeister eine professionelle Amtsführung, in der die Verwaltungssicht oftmals den Weg aufgezeigt habe. Einige Grundsteine für die Weiterentwicklung der Stadt Melle seien gelegt worden. Alles in allem zumeist positive Entwicklungen. Er wünscht Bürgermeister und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Herr Spiekermann schließt sich seinen Vorrednern an. Er dankt für die gute Zusammenarbeit. Auch bei unterschiedlichen Meinungen habe man immer zu einem Konsens gefunden, um gemeinsam für die Stadt Melle weiter zu arbeiten. Dafür spricht er seinen Dank und Anerkennung aus und wünscht alles Gute.

TOP 15 Wünsche und Anregungen

- Frau Wendelin-Feindt teilt mit, dass ihr von mehreren Seiten gespiegelt worden sei, dass der neue Verwaltungsbericht der Stadt Melle sehr auf Melle-Mitte ausgerichtet sei. Sie wünsche sich von der Verwaltung und den neuen Mitgliedern des Rates der Stadt Melle, den Blick auch auf die starken Stadtteile zu richten. Es müsse dafür gesorgt werden, dass Melle eine wirkliche Flächenstadt sei und man Hand-in-Hand arbeite.

Vorsitzender spricht allen Ratsmitgliedern seinen Dank aus, dass er in den letzten fünf Jahren Ratsvorsitzender sein durfte. Es habe wenig Streit und viel konstruktiven Dialog gegeben. Er dankt dem Verwaltungsvorstand für die Unterstützung, dem stellvertretenden Ratsvorsitzenden, Herrn Boßmann für den vertrauensvollen Austausch und den Mitarbeitern der Verwaltung für die Vorbereitungen und Organisation der Ratssitzungen.

Anschließend dankt Vorsitzender allen Zuhörerinnen und Zuhörern für das Interesse und schließt den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode.

28.10.2021
gez. M. Stakowski

Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

21.10.2021
gez. R. Scholz

Bürgermeister
(Datum, Unterschrift)

19.10.2021
gez. K. Lehnig

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)